

Lochauer Pfarrblatt

Nr. 1 / Februar bis Mai 2024



www.pfarre-lochau.at



Fasching und Fastenzeit ...

... Humor, Freude und Ernst, Ausgelassenheit und Nachdenklichkeit: Sind sie nur krasse Gegensätze oder vielleicht sogar Geschwister? Wohl nicht ganz zufällig liegen sie zeitlich eng beisammen.

Der Fasching mit Verkleiden und Rollentausch experimentiert mit neuen Möglichkeiten. Wer über sich selbst lachen kann, nimmt sich nicht allzu wichtig, gönnt auch anderen eine Freude. Humor ist ein Weg zu innerer Freiheit, er nimmt die größeren Zusammenhänge wahr. Es steckt in ihm auch eine Widerstandskraft gegenüber Zwängen und Engführungen.

Die Fastenzeit mit der Einladung zu Ruhe, Ernst und Besinnung lenkt den Blick auf das, was wir zum Gelingen des Lebens wirklich brauchen.

Den Blick zu weiten auf die Wolken und das Wasser und innerlich frei zu werden, dazu kann auch ein Spaziergang am See einladen. Wind und die Wellen, Wolken, Nebel und Sonne beobachten, Möwen, die mit Leichtigkeit dahinsegeln, Enten und Schwäne... ist bezaubernd schön und ein jedes Mal wieder neu und anders.



„Dry January“

Ich habe vor kurzem zum ersten Mal von dieser eher neuen Initiative gehört: Im Monat Jänner bewusst auf Alkohol zu verzichten, um die positiven Auswirkungen auf die Psyche und den Körper zu erfahren. Als gelernter Christ habe ich mir aber gleich gedacht: Das kenne ich doch! Die Fastenzeit – eingespannt zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – hat dasselbe Ziel, nur dass diese noch einen anderen Focus kennt: Es geht nicht nur um mich, sondern auch um die Beziehung zwischen mir und dir, der Beziehung zwischen mir und Gott.

*Das, Brüder und Schwestern,
ist die Kirche,
von der wir träumen sollen:
eine Kirche, die Dienerin aller ist,
Dienerin der Geringsten.*

Papst Franziskus, Predigt 29.10.2023

Vielleicht gelingt es uns in der bevorstehenden Fastenzeit, auf unsere Beziehungen zu schauen und die eine oder andere ein bisschen zu beleben. Wir könnten uns dazu ja auch mal am Sonntag in der Kirche treffen und danach im Pfarrcafé – dann hätten wir schon zwei „Fliegen“ mit einem Streich erledigt. Jedenfalls dürfen wir alles mit einer Portion Humor angehen, damit Gott sein Wohlgefallen an unserem Tun finden kann.

Ich wünsche eine gute, erfüllende Zeit des inneren Aufbruchs!

Euer Gemeindeleiter
Edgar Ferchl-Blum

Fröhliches Fasten



Fasten ist ein Fest für die Sinne! Das klingt widersprüchlich, ist aber trotzdem wahr. Fasten ist keine Spielart der Selbstquälerei und Körperfeindlichkeit, im Gegenteil. Freiwilliger Verzicht macht sensibel und schärft die Sinne. Er bringt uns wieder neu mit uns selbst und der Welt in Kontakt. Er erinnert daran, dass wir nicht allein mit dem Kopf, sondern mit dem Leib und der Seele leben.

Aschermittwoch ist der Beginn der 40 Tage bis Ostern, die eine Provokation sind, ein schöpferischer Widerspruch gegen übervolle Einkaufswagen und ein inhaltsleeres Leben. Wohlgermerkt zählen die sogenannten Fastensonntage nicht zu Fasttagen, abziehen können wir auch das Hochfest des hl. Josef, bleiben 39 reine Fasttage, gut fünf Wochen.

Stressabbau kann das Resultat eines Fastens sein, das nicht nur auf die Ernährung achtet, sondern auf ganzheitliche Weise auch Körper und Geist mit Bewegung in die Entspannung führt.

Teilen mit ärmeren Menschen – dazu fordern Suppen- und Familienfasttag auf. Wenn wir das durch Fasten Ersparte zu teilen bereit sind, wird das Fasten authentisch. Fasten ist vielleicht die wirksamste Therapie, weil es Geist und Herz von der Materie befreit. Ohne Fasten hat auch das geistliche Leben keine Chance. Echtes Fasten macht frei.

Erlöster müssten die Christen mir aussehen, so hat Nietzsche über die Christen geurteilt. Die Fastenzeit gibt Gelegenheit dazu, hören wir doch am Aschermittwoch die Worte: „Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseeliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten... Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest (Mt 6,16ff).“

Nachhaltiger könnte unser Warenkorb sein, wenn wir darauf achten, nicht zu süß, nicht zu fett und nicht zu teuer einzukaufen und auf gesunde Ernährung zu achten. Sich nachhaltig kleiden und umweltbewusst mobil sein ist wohl nicht nur für die Fastenzeit zu empfehlen. Fröhliches Fasten wünscht

Euer Pfarrvikar
Alois Erhart

Zeitgemäß Fasten

Wie das aussehen kann, dazu haben sich Schüler der Landesberufsschule Bregenz Gedanken gemacht. Beim Aschenritus am Aschermittwoch, der alljährlich am Leutbühel und in der Seekapelle in Bregenz stattfindet, überraschen sie immer wieder mit originellen Denkanstößen, wie die Fastenzeit zu einem Neuanfang werden kann, was ins Feuer entsorgt und zu Asche werden kann, und was daraus neu wachsen könnte. Im vergangenen Jahr hat das so geklungen:



Foto: Reinhard Maier

immer wieder mit originellen Denkanstößen, wie die Fastenzeit zu einem Neuanfang werden kann, was ins Feuer entsorgt und zu Asche werden kann, und was daraus neu wachsen könnte. Im vergangenen Jahr hat das so geklungen:

- am Alten unreflektiert festhalten
ODER neue Wege mutig gehen
- im Stillstand verharren
ODER Veränderung wagen
- Einsamkeit erdulden
ODER Räume der Begegnung schaffen
- gottvergessen durchs Leben gehen
ODER Gottes Verheißung ICH BIN DA vertrauen

Admissiofeier von Christopher Illiparambil

Im November (Christkönigsonntag) feierten wir bei uns in Lochau ein inzwischen seltenes Fest: Unser Bischof Benno Elbs nahm im Beisein vom Regens des Priesterseminars Innsbruck, Roland Buemberger, Pfarrprovisor Paul Burtscher, Vikar Alois Erhart und unseren früheren Pfarrer Gerhard Mähr den aus Indien stammenden Seminaristen Christopher in den engeren Kreis der Priesteranwärter auf. Alle Anwesenden – auch neun Kollegen aus dem Seminar – freuten sich über den Schritt von Christopher. Wir möchten an dieser Stelle ein großes Dankeschön allen sagen, die Christopher in den letzten Jahren unterstützt haben. So fern der Heimat tut ihm das besonders gut. Möge sein Dienst für viele Menschen, aber natürlich auch für ihn selbst, zum Segen werden. (fb)



Fotos: Pfarre Lochau

Admissiofeier für Christopher Illiparambil

Mein liebstes Bibelwort



Foto: privat

„Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

Dieser letzte Vers des Matthäusevangeliums strahlt für mich eine unbeschreibliche Ruhe und Geborgenheit aus. Matthäus lässt sein Evangelium mit einem Satz Jesu enden, der uns nicht alleine lässt. Mit der Auferstehung und Himmelfahrt sind seine Präsenz und Begleitung nicht vorbei. Diese Gewissheit, dass er jeden Tag, einschließlich unseres letzten Tages auf Erden, bei uns ist, geben mir nicht nur Ruhe und Geborgenheit, sondern auch ein Grund- und Urvertrauen in diese Welt mit all ihren Herausforderungen und Problemen. Wenn der Herr bei uns ist, was kann uns dann passieren? Natürlich ist dies kein Automatismus und Schutz vor Unglück und Leid, aber mit der Stärkung Jesu und seinem Beistand sind Probleme hoffentlich besser zu verkraften. Genau zehn Kapitel vorher, also in Matthäus 18,20, steht der noch bekanntere Vers „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Dieser Spruch Jesu ist eine Art Einleitung und Hinführung zu seiner Zusage am Ende des Matthäusevangeliums. Der berühmte und einfache Slogan „Wer glaubt, ist nie allein!“ fasst diese beiden Verse im Kern zusammen. Solange wir das glauben können, schaue ich erwartungsvoll und hoffnungsfroh in die Zukunft.

Andreas Schönmetzler



David Berzler



Aurelio Bogicic



Frederika Dürnberger



Florian Eisenheld

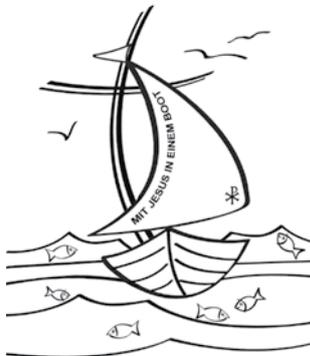


Liam Ettmann



Jakob Feurstein

Erstkommunion 2024



20 Kinder aus Lochau bereiten sich dieses Jahr mit vielen engagierten Eltern und Menschen aus der Pfarre auf ihre Erstkommunion vor.



Paul Fuß



Leonie Gertner

Die Erstkommunion wird am 28.4.2024 unter dem Titel „Mit Jesus in einem Boot“ gefeiert. Gemeinsam mit ihren Familien dürfen sich die Kinder auf ihre Gruppennachmittage, eine Schnitzeljagd, Brot backen und das Vorbereiten auf die Gottesdienste freuen.



Luca-Pierre Gmeiner



Magdalena Guschl



Gabriel Knaflictsch



Vincent Koch



Florian Mitterhuber



Noah Neumayr



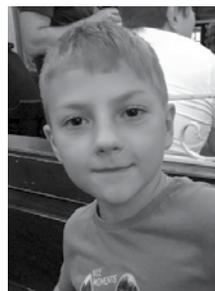
Emma Nitz

Catherin George
Parekkadan

Hanna Pongratz



Niklas Rohe



Wendelin Schmid



Emil Zußner



„Mach mit“- Die Freude an Gott ist unsere Kraft

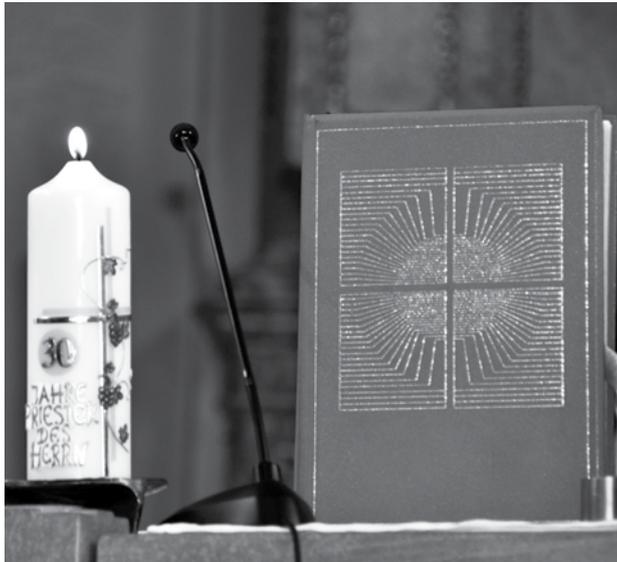
Das ist unser dauernder, fester und unerschütterlicher Leitsatz und begleitet uns in allen Lebenslagen und allezeit – sowohl in guten Zeiten bei Freude als auch in schweren und herausfordernden Zeiten bei Trauer und Leid und schenkt uns immer wieder Zufriedenheit und Dankbarkeit und genauso auch Hoffnung, Trost und Zuversicht. Mit dieser großen Freude und dieser festen Überzeugung dürfen wir unsere Messdienste als Lektor*innen, Kommunionhelfer*innen sowie Mesner und Mesnerinnen immer wieder verrichten. Wir als Pfarre haben einen großen Schatz von mehr als 20 bereiten Menschen, die diese wichtigen und notwendigen Dienste bei jedem Gottesdienst immer und über das ganze Jahr sehr treu und sehr verlässlich verrichten. Dafür dürfen wir alle sehr dankbar sein.

Auch an uns nagt unaufhaltsam der

Zahn der Zeit und so gibt es auch bei uns Messdiener*innen immer wieder altersbedingte Abgänge und wir haben immer Bedarf an weiterer Mitarbeit und Verstärkung.

So möchten wir an dieser Stelle auch alle jüngeren und interessierten Menschen aufrufen, sich zu melden und bei den Messdiensten mitzumachen. Von unserer Diözese gibt es für alle Tätigkeiten – Lektoren-, Kommunionhelfer, Mesnerdienste – immer verschiedenste und vielfältige Ausbildungsangebote.

Oft ist eine weitere Ausbildung auch gar nicht notwendig. Nach dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man



tut es“ entscheiden Mut und Freude am Tun und der Dienst für Gott trägt, stärkt und freut uns alle.

In diesem Sinne seid mutig und bereit und meldet Euch!

Josef Helbok

Unser Friedhof

Im vergangenen Herbst haben wir im Friedhof fleißig die Hecken geschnitten. Das ist nicht besonders schön geworden, aber doch viel besser, wie es vorher war. Aus den alten Thuja-Hecken kann man nun mal keine Zier-

sträucher mehr kreieren. Jetzt hat uns auch noch Uyi Kennedy Uhunamure verlassen. Er hat sich bisher um den Friedhof gekümmert: die Müllkübel gelehrt, so viel wie möglich Unkraut gejätet, zum Wichtigsten geschaut. (fb)

Frage:

Kennen Sie jemanden, der gegen eine geringfügige Anstellung Freude an dieser Tätigkeit haben könnte? Bitte bei uns melden oder selbst ansprechen! (fb)

Das Mesnerteam wächst

Ich darf melden, dass wir durch Michaela Pfaffenbichler (Bild rechts) eine wichtige Unterstützung des Mesner-Teams bekommen haben. Michaela kennt sich bei liturgischen Abläufen

sehr gut aus und brennt selbst für ein lebendiges Feiern. Danke, Michaela, für dein Engagement und deine Zeit für unsere Pfarre! (fb)



Foto: privat

Andachtsraum im Seedomizil

Der Andachtsraum im Seedomizil hat sich zu einem Kleinod entwickelt, zu einem feinen Ort zum Stillwerden. Im vergangenen Herbst wurden von Unbekannten die Außenwände beschmiert. Inzwischen hat man diese

Spuren wieder beseitigt. Wieder einmal darf ich einen Riesendank an Werner Benzer aussprechen, der sich mit großer Umsicht dafür engagiert eingesetzt hat. (fb)



Foto: W. Benzer

Besucherinnen aus der Pfarre Nofels.



Gerecht handeln, sinnvoll einkaufen

Der Eine Welt-Verein Leiblachtal, Träger des Weltladens in Lochau, konnte vergangenen Herbst sein 30-jähriges Bestehen feiern. Seit einem Jahr leitet Petra Srienz den Weltladen.

„Fachgeschäft für den fairen Handel. Gerecht handeln – sinnvoll einkaufen“, so lautet die Botschaft an der Pfarrheim-Fassade (die derzeit noch vom Gerüst verdeckt ist). Wie hat es 1993 mit dem Weltladen angefangen?

Petra Srienz: Die Idee des Fairen Handels, nämlich den Produzent:innen in den Ländern des Globalen Südens auf Augenhöhe zu begegnen, für ihre Produkte faire Preise zu bezahlen und sich gegen ausbeuterische Kinderarbeit einzusetzen, steckte noch in den Kinderschuhen – das Fairtrade Siegel gibt es erst seit 30 Jahren. Damals haben sich ein paar engagierte Menschen mit viel Idealismus, denen der Faire Handel sehr am Herzen liegt, zusammengefunden und haben den Verein Eine Welt Leiblachtal gegründet – mit dem Ziel einen Weltladen zu eröffnen. Auch die Zusammenarbeit im Leiblachtal, der Blick über den Gartenzaun der eigenen Gemeinde, war ihnen wichtig. Es geht ja um ein globales Thema.

Wo war der erste Weltladen?

In der Landstraße 38, wo sich heute die Ordination von Dr. Anwander-Bösch befindet. Mit dem Bau des Pfarrheims konnten wir dann in unseren heutigen Laden an den Dorfplatz übersiedeln. Auch den Verantwortlichen der Pfarre war es wichtig, dass der Weltladen einen guten Platz im Zentrum von Lochau bekommt – als Signal der Offenheit und der Verantwortung für die Welt.

Welche Produkte findet man im Weltladen?

Fair-Trade-Kaffee war am Anfang das wohl bekannteste Erzeugnis – und er ist immer noch unser bestverkauftes Produkt, obwohl die meisten Supermärkte inzwischen auch Bio Fairtrade Kaffee anbieten. Im Weltladen findet man Produkte von kontrollierten, zertifizierten Fair Trade Lieferanten.

Fair Trade – was heißt das konkret?

Unsere Grundsätze bzw. Kriterien lauten: Chancen für benachteiligte Produzent:innen, Transparenz und Rechenschaftspflicht, faire Handelspraktiken, faire Bezahlung, keine ausbeuterische Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit, Versammlungsfreiheit, keine Diskriminierung, Geschlechtergerechtigkeit, gute Arbeitsbedingungen, Aus- und Weiterbildung, Förderung des Fairen Handels und der Schutz der Umwelt.



Foto: Reinhard Maier

Mit Herz und Seele im Weltladen Lochau: Geschäftsführerin Petra Srienz.

Das Angebot ist im Lauf der Zeit vielfältiger geworden?

Wir haben inzwischen ein sehr breites Sortiment an hochwertigen Lebensmitteln – vom Reis bis zur Schokotrüffelpraline, vom kubanischen Rum bis zum Olivenöl aus Palästina. Sehr beliebt sind auch unsere Gewürze und die spanischen Bio-Südfrüchte (Orangen, Zitronen, Mandarinen und Avocados) aus solidarischem Handel. Man findet bei uns Bekleidung für Erwachsene und Kleinkinder in Bioqualität, Kosmetikartikel, Haushalts- und Räucherwaren, Hängematten, Körbe, Ledertaschen, Grußkarten, Bücher, Schmuck usw. Wir haben ein breites Angebot an Kunsthandwerk.

Ihr seid auch Vorreiter in Sachen Umweltbewusstsein?

Genau, Nachhaltigkeit und Abfallvermeidung, Re- und Upcycling sind für uns schon lange ein Thema. Das EU-Lieferkettengesetz, das bis Sommer kommen soll, verpflichtet Unternehmen dazu, die Einhaltung von Menschenrechten – und damit Arbeitnehmer:innenrechten – sowie Umweltauflagen entlang der Lieferkette für alle Produkte und Dienstleistungen zu überprüfen. Bei unseren Weltläden ist das schon heute ganz einfach nachvollziehbar. Wir waren in punkto Nachhaltigkeit immer schon der Zeit voraus.

Also trifft es zu: Wer im Weltladen einkauft, sorgt auch für etwas mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt?

Eigentlich ist der Weltladen ein Sozialprojekt. Mit jedem verkauften Produkt unterstützen wir ein Projekt, eine Produktionsgenossenschaft in Ländern des Globalen Südens. Hinter jedem Produkt stehen Menschen, Bauern und Handwerker – ob in Senegal, Kenia, Mexiko oder Indien. Wir sind nicht gewinnorientiert, trotzdem muss man wirtschaftlich erfolgreich sein.

Ein wichtiges Fundament der Weltläden ist die ehrenamtliche Mitarbeit. Frauen sind, gerade beim Verkauf, in ganz Österreich die tragenden Stützen. Wie ist das in Lochau?

Das gilt für uns genauso – im Weltladen Leiblachtal werde ich von einem wunderbaren, kleinen Team von ehrenamtlich arbeitenden Frauen unterstützt, von denen die meisten schon seit der Gründung mit dem Laden verbunden sind. Mit ihrer Hilfe ist es möglich, unseren Weltladen zu betreiben.

Im Blick auf die Zukunft: Was wünschst du dir für den Weltladen?

Dass noch mehr Leute zu uns in den Weltladen kommen und eine kleine „Weltreise“ durch die Vielfalt unserer Produkte machen. Schön wäre es auch, wenn unser Weltladenteam sich durch neue ehrenamtliche Mitarbeiter:innen vergrößern könnte, die damit uns und auch den Fairen Handel unterstützen.

Das Gespräch führte Reinhard Maier

Lochhaus Sternsinger bringen Segen

Erfreulicherweise waren heuer so viele Sternsingerinnen und Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs wie noch nie. 45 Kinder und 17 Begleitpersonen sowie zwei Erwachsenengruppen sangen für die gute Sache und brachten Segen in die Haushalte. So konnte das Rekordergebnis von 11.700 Euro für rund 500 weltweite Hilfsprojekte er-

zielt werden.

Ein schönes Erlebnis waren für zwei Kindergruppen der Besuch bei Bischof Benno und beim ORF. Allen an dieser Aktion Beteiligten unter der perfekten Organisation von Pfarrsekretärin Sonja Reichart und den zahlreichen Spender*innen gebührt ein aufrichtiges Vergelt's Gott.



Sternsingen 2024



Fotos: Michaela Schmid

Ferienlager 2024

Wenn du gemeinsam mit Freunden und anderen Kindern lustige Tage verbringen möchtest, merke dir diesen Termin vor:

Wann: Samstag, 13. Juli bis
Donnerstag, 18. Juli 2024

Wo: Jugendsportheim Damüls

Wer: Kinder zwischen acht und 14 Jahren

Jan Dirnbauer, Melanie Dür, Lorena Lau, Sabrina Reichart und Sonja Reichart - Wir freuen uns auf euch!



Foto: Sabrina Reichart

Ferienlager 2023

Hallo Kinder

Angst verwandelt sich in Freude!
Wie soll denn das gehen, werdet ihr euch fragen.

Angst kennt ihr bestimmt und hat jeder von uns schon einmal gehabt. Wie fühlt man sich denn, wenn man Angst hat, wenn man traurig ist?

Man möchte sich am liebsten verstecken, verkriechen. Man spürt die Angst vielleicht auch im Bauch. Alles um einen herum ist dunkel und trostlos.

Genau so haben sich auch die Jünger von Jesus gefühlt, als Jesus gekreuzigt worden ist. Einige waren dabei, manche liefen weg, andere versteckten sich. Denn die Feinde von Jesus waren auch hinter ihnen her.

Sie saßen im Dunkeln und hatten Angst. War nun alles vorbei, dachten sie bestimmt.

Aber dann kam einer zu ihnen - in

ihre Dunkelheit und Angst - und sagte „Friede sei mit euch!“

Die Menschen erzählten, dass Jesus nicht tot ist. Jesus lebt.

Die Jünger konnten es erst gar nicht glauben, als sie das hörten. Es war, als wenn ihnen jemand die Decke vom Kopf genommen hätte. Das Dunkel verschwand - es wurde wieder hell.

Wenn wir Jesus in unser Leben lassen, dürfen wir immer hoffen und darauf vertrauen, dass unsere Angst und Dunkelheit vergeht. Er hilft uns mit Kraft und Trost aus der Dunkelheit zu kommen.

Weil wir Menschen uns mit dieser Vorstellung

schwer tun, zeigt uns die brennende Osterkerze, dass Jesus unser Licht sein möchte. Jesus

ist das Licht der Welt und wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns niemals alleine lässt, und uns dabei hilft, aus unserer Angst und Dunkelheit zu kommen und wir wieder fröhlich sein können.

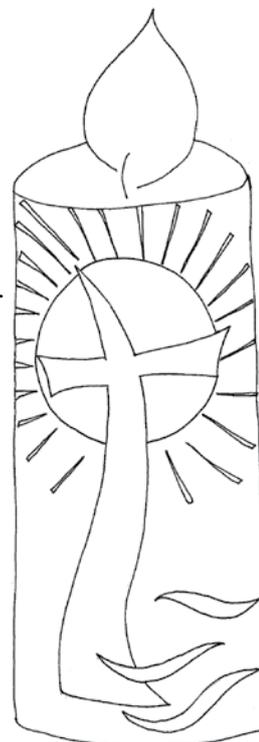
Denkt daran, wenn ihr wieder einmal traurig seid oder Angst habt und vergesst es nie: Jesus ist unser Licht!

Dass euch das Licht Jesu erhellt und Freude bringt, wünscht euch

Dagmar



Bild: Dagmar Müller





Taufen

Nora Prilmüller

wurde am 18.11.2023 in der Kapelle im Jesuheim getauft. Ihre Eltern sind Mag. Theresa und Maximilian Prilmüller, MSc

Vincent Kornberger

wurde am 30.12.2023 getauft. Seine Eltern sind Markus und Mag. Jeannine Kornberger

Tauftermine

Diese werden nach
Absprache mit dem Pfarrbüro
vereinbart

Wir danken

Wolfgang Alge hat mehr als 15 Jahre lang die Pfarrblätter immer pünktlich bei der Diözesandruckerei in Feldkirch abgeholt und mit seinem Auto auf eigene Kosten nach Lochau transportiert. Wolfgang kennt das Wort „Ehrenamt“ nur zu gut, da er einige davon innehat. Ein herzliches Vergelt's Gott für diesen wertvollen Dienst.

Nun übergibt er dieses Amt in jüngere Hände – an **Edgar Ferchl-Blum** – der diese Tätigkeit nutzt, um das eine oder andere im Diözesanhaus zu erledigen.

Heuer konnten 500 liebevoll verschnürte **Weihnachtspäckchen** für bedürftige Kinder und Familien in Rumänien unter tatkräftiger Unterstützung von vielen Frauen und Männern aller Pfarren des Leiblachtals auf die Reise geschickt werden. Weitere 300 Pakete füllte die HLW Rankweil. Durch die Lochauerin Cornelia Burtscher, die bei der Hilfsorganisation Concordia tätig ist, erlebten viele in dem armen Land eine große Weihnachtsfreude. Ein herzliches Dankeschön den zahlreichen Spender*innen!

Hansjörg und Christel Baldauf sind mit ihrem Chor „Generations“, der Gruppe „Offenes Singen“ und Edeltraud Rädler lobend zu erwähnen, ha-

ben sie heuer doch federführend die drei Rorate stimmungsvoll musikalisch gestaltet. Ein großes Heer an Ehrenamtlichen hat sich für das anschließende gemeinsame Frühstück besonders bemüht.

Katharina Gertner, Birgit Bonner und Sylvia Klagian-Schmelzenbach gestalteten am Heiligabend eine stimmige Krippenfeier, welche von den Familien zahlreich besucht wurde. Dabei konnten die Kinder unsere Krippe mit den großen Figuren in der Kirche immer wieder betrachten.

Hurra! Auch der **Kasperl** schaut immer wieder einmal im Pfarrheim bei den Kindern vorbei und das freut Klein und Groß! Danke Kasperl und Gretl!

Wir freuen uns

Das **Laternenfest** zu Ehren des Hl. Martin im vergangenen November mit 300 Kindergartenkindern, deren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Kindergartenpädagog*innen war eine besonders beeindruckende Feier. Die Pfarrkirche war mit Familien aus verschiedenen Kulturen und mit den kleinen Schauspielern gesteckt voll. Es war somit ein bemerkenswertes Ereignis.



Foto: Gemeinde/Maria Dür

Auch dieses Mal war der **Gottesdienst am Seelenonntag** zum Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege ein wichtiges Erinnern und Nicht-Vergessen an diese schreckliche Zeit, besonders im Hinblick auf den Ukraine-Krieg und die kämpferischen Auseinandersetzungen in Palästina/Israel. Die mahnenden starken Worte, alles für den Frieden in dieser Welt zu unternehmen, mögen nachhaltig verankert sein.

Wirtschafts- und Tourismus-Obmann Stephan Schnetzer von der Gemeinde konzipierte und organisierte die Errichtung der wunderbaren **Lochauer Wanderkrippe**, welche in der Advents- und Weihnachtszeit an verschiedenen Orten unserer Gemeinde vom Wirtschaftshof aufgestellt wurde. Daniel L. und Ramazan R. vom Baugeschäft Schnetzer bauten die Krippe, Karin und Marc Forster sowie Melitta Sohm fertigten liebevoll die Figuren und Hans Sturn malte das Hintergrundbild. Eine großartige Idee!



Foto: Pfarre Lochau

Wir gratulieren

Das **Jesuheim Lochau** (Soziale Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern Zams) ist eines von 14 österreichischen Alten- und Pflegeheimen, welches vor kurzem mit dem Nationalen Qualitätszertifikat (NQZ) ausgezeichnet wurde. Dieses Gütesiegel kennzeichnet Alten- und Pflegeheime, die ihren Bewohner*innen ein würdevolles Leben wie daheim ermöglichen. Dafür gab es einen Empfang im Landhaus. Wir gratulieren herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Auch wir in der Pfarre freuen uns sehr über die feine und herzliche Zusammenarbeit! Sr. Oberin Katharina Fraißl kann mit ihrem beinahe spitzbübischen Charme Herzen öffnen und Brücken bauen – und das kommt auch bei uns gut an. Danke an alle geistlichen Schwestern und an alle, die ihre pflegerischen Aufgaben mit so viel Herz erfüllen!

Wir wünschen

unseren Leserinnen und Lesern
eine gesegnete Fastenzeit
und ein frohes Osterfest!



Einladung für Familien

Familiengottesdienste

Wort-Gottes-Feier – Fasching
am Sonntag, 11. Februar 2024
um 10 Uhr in der Pfarrkirche
Alle dürfen maskiert kommen!

am Sonntag, 18. Februar 2024
Tauerneuerung der Erstkommunion-
kinder

um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Sonntagsgottesdienst am 7. April 2024
Gestaltung mit den Kisi Kids
um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Osterbasteln und Pfarrcafé

am Sonntag, 10. März 2024
um 14 Uhr im Pfarrheim

Kinderkreuzweg mit Christopher

am Karfreitag, 29. März 2024
um 15 Uhr in der Kirche

Osterfeier mit Judith und Katharina

am Karsamstag, 30. März 2024
um 16 Uhr in der Kirche

Kindergebete

jeden Freitag von 14 – 14.30 Uhr
(außer vor und in den Ferien)
in der Pfarrkirche mit Georg Bertel

♥ lich willkommen!

Kinderchor der Pfarre

mit Birgit Bonner

Proben sind jeweils am Mittwoch
von 15 – 16 Uhr im Pfarrheim



Foto: Pixabay

Wir suchen eine Raumpflegerin

für das Pfarrheim Lochau
auf Basis einer geringfügigen
Anstellung

nähere Informationen bei

Siegfried Kern

Tel. 0676 9700382

pfarrheim@pfarre-lochau.at

Herzliche Einladung zur

Seniorenmesse

mit Krankensalbung
am Donnerstag, 14. März
um 14 Uhr im Pfarrheim,
anschließend gemütliches
Beisammensein



Osterbasteln und Pfarrcafé

für Kinder und ihre Begleitpersonen

Sonntag, 10. März 2024, von 14 – 17 Uhr
im Pfarrheim Lochau

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Monika Jenny-Mitrovic
und das Kinderliturgieteam

Teilen macht stark SUPPENTAG



Palmsonntag
10 Uhr bis 14 Uhr
im Pfarrheim Lochau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Missionskreis der Pfarre Lochau
Arbeitsgem. Katholischer Soldaten

Palmbuschbinden

Freitag, 22. März 2024
um 14 Uhr
auf dem Platz vor dem Pfarrheim!

Terminavisos

Sonntag, 9. Juni 2024

Wort-Gottes-Feier
Kinder- und Vätersegnung
Ministrantenaufnahme
Pfarrfest

Ruf des Augenblicks Kostbarkeiten der Seele

Lesung und Musik
mit Renate Bauer, Pfr. Elmar Simma
und Rosario Bonaccorso
Eine Veranstaltung der
Pfarrgemeinden des Leiblachtales

Freitag, 22. März um 19 Uhr
Pfarrsaal Lochau



Foto: Caritas



Foto Roberto Ciffarelli

Einladung zum

Gospel Konzert

mit a-cappella-Pop-Songs
und modernen neuen Gospelsongs

am Ostermontag, 1. April 2024

um 19 Uhr im Pfarrsaal Lochau

mit **THE VOCAL BAND**

Eintritt frei – freiwillige Spenden

<https://thevocalband.com/>



Foto: The Vocal Band

Zum Schmunzeln

Fragt eine Lehrerin die Klasse: Wer
kann mir 5 Tiere aus Afrika nennen?
Eine Schülerin meldet sich und sagt:
Ein Tiger und vier Elefanten.

Paulchen kommt am Ende des 3.
Schuljahres stolz nach Hause und sagt:
Papa, mein Vertrag für die 3. Klasse
wurde verlängert.



Unsere Verstorbenen

Wenn mich dein Wort nicht
getröstet hätte,
wäre ich in meinem Kummer
versunken.

Psalm 119,92



Bernhard Weber
* 1964
† 5.11.2023



Magdalena Bennat
* 1925
† 7.11.2023



Franz Sinz
* 1946
† 14.11.2023



Trudi Seibl
* 1942
† 19.11.2023



Grete Schmid
* 1944
† 8.12.2023



Helga Sperger
* 1934
† 9.1.2024



*Wir wollen unseren
Verstorbenen ein treues
Andenken bewahren.*

Trauercafé

im Pfarrheim von 14:30 – 17 Uhr

Samstag, 2.3.2024

Samstag, 6.4.2024

Samstag, 4.5.2024

Sammlungen und Opfer 2023

Auch im letzten Jahr haben wir Lochauer*innen uns für verschiedene Anliegen sehr solidarisch gezeigt. Dafür allen ein herzlicher Dank!

Caritas Haussammlung f. Inlandshilfe (10 % - € 510 bleiben in der Pfarre)	€	5.100,00
Karfreitagsopfer	€	77,41
Caritas Herbst - Kirchenopfer	€	303,50
Caritassammlung gegen Hunger	€	971,57
Sternsinger	€	10.927,86
MIVA – Christophorus	€	230,00
Missio Ausbildung von Priestern an Dreikönig	€	226,97
Missio –Sammlung zum Weltmissionssonntag	€	590,22
Familienfasttagsopfer (Aschermittwoch)	€	164,15
„Bruder und Schwester in Not“	€	756,44
	€	19.348,12

Viele Pfarrangehörige haben in Blick auf die steuerliche Absetzbarkeit direkt an soziale kirchliche Organisationen gespendet. Auch ihnen ein herzliches „Vergelte es Gott“ für jede Hilfe.

Kirchliche Statistik 2023

- 26 Kinder wurden getauft
- 27 Kinder empfangen die Erste Heilige Kommunion
- 4 Kinder begannen den Ministrantendienst
- 4 Paare spendeten sich das Sakrament der Ehe
- 65 Personen traten aus der Kirche aus
- 45 Menschen starben im vergangenen Jahr
- 3 Personen sind in die Gemeinschaft der Kirche zurückgekehrt

Caritas Haussammlung

Den Geist christlicher Nächstenliebe stärken

Die Haussammlung der Caritas im März ist eine große und wichtige Säule bei der Erfüllung ihrer sozialen Aufgaben in Vorarlberg. Durch die Einzelfallhilfe können finanzielle Nöte von Familien und Einzelnen entschärft werden.

Wir bitten Sie daher, die Haussammler*innen freundlich aufzunehmen und die Caritas mit Ihrer Spende zu unterstützen. 10 % verbleiben in der Pfarre für soziale Zwecke.

Haussammlung der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch
IBAN AT32 3742 2000 0004 0006
Kennwort: Haussammlung 2024
www.caritas-vorarlberg.at





Februar

Für unheilbar Kranke*

Mi 14.2. Aschermittwoch 19:00 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenkreuzauflegung

Do 15.02. 19 Uhr Gebet für verfolgte Christen - keine Hl. Messe

So 18.02. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder; musikalisch mitgestaltet von Georg Bertel und Jugendlichen

Sa 24.02. 19 Uhr Eucharistiefeier; musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Hohenweiler

Do 29.02. 19 Uhr Anbetung / Lobpreis - keine Hl. Messe

März

Für die neuen Märtyrer*

Sa 09.03. 19 Uhr Jahrtagsgottesdienst für die im März der vergangenen drei Jahre Verstorbenen

So 10.03. 10 Uhr Wort-Gottes-Feier

Do 14.03. 14 Uhr Seniorenmesse; **19 Uhr** Anbetung / Lobpreis - keine Hl. Messe

Di 19.03 Josefi 9 Uhr Eucharistiefeier

Do 21.03. 19 Uhr Gebet für verfolgte Christen - keine Hl. Messe

So 24.03. Palmsonntag 9:30 Uhr Prozession mit dem Musikverein vom Schulhof der Mittelschule zur Kirche, anschließend Eucharistiefeier und Suppentag im Pfarrheim

Do 28.03. Gründonnerstag 17 Uhr Beichtgelegenheit; **18 Uhr** Abendmahlfeier; musikalisch gestaltet vom Chor Generations

Fr 29.03. Karfreitag 15 Uhr Kinderkreuzweg; gestaltet von Christopher Illiparambil, **17 Uhr** Beichtgelegenheit; **18 Uhr** Karfreitagsschola

Sa 30.03. Karsamstag 11 Uhr Speisensegnung; **16 Uhr** Osterfeier für Familien; gestaltet von Judith Zortea und Katharina Gertner; **22 Uhr** Osternachtsfeier; musikalisch gestaltet vom Chor Generations, anschl. Agape auf dem Pfarrplatz

So 31.03. Ostersonntag 10 Uhr Eucharistiefeier

April

Für die Rolle der Frauen *

Mo 01.04. Ostermontag 8:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Eichenberg - herzliche Einladung an alle Lochauer*innen; **10 Uhr** keine Hl. Messe

So 07.04. Barmherzigkeitssonntag 10 Uhr Eucharistiefeier; mitgestaltet von den KISI KIDS

Sa 13.04. 19 Uhr Jahrgottesdienst für die im April der vergangenen drei Jahre Verstorbenen

So 14.04. 10 Uhr Wort-Gottes-Feier

So 28.04. Erstkommunion 10 Uhr Eucharistiefeier; musikalisch gestaltet von Georg Bertel und Jugendlichen, anschließend Agape mit dem Musikverein auf dem Pfarrplatz

Mai

Für die Ausbildung von Ordensleuten und Priesteramtskandidaten*

So 05.05. 10 Uhr Eucharistiefeier; musikalisch gestaltet vom Musikverein anlässlich der 100-Jahr Feier des Blasmusikverbandes; **19 Uhr** Maiandacht, gestaltet von Renate Bauer

Do 09.05. Christi Himmelfahrt 9:30 Uhr Öschprozession: Beginn beim Bildstöckle am Fußballplatz, **19 Uhr** Beginn der Pfingstnovene mit Georg Bertel



Foto: Hans Waibel

Sa 11.05. 19 Uhr Jahrtagsgottesdienst für die im Mai der vergangenen drei Jahre Verstorbenen

So 12.05. 10 Uhr Wort-Gottes-Feier; **19 Uhr** Maiandacht

*Gebetsmeinung des Hl. Vaters

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

jeweils um 18 Uhr:

Sonntag, 18.2.
Sonntag, 25.2.
Sonntag, 3.3.
Sonntag, 10.3.
Sonntag, 17.3.
Sonntag, 24.3.



Beichtgelegenheit zu Ostern

Pfarrkirche Lochau:

Gründonnerstag: 17 bis 17:45 Uhr
Karfreitag: 17 bis bis 17:45 Uhr

In Absprache mit Vikar Alois auch im ehemaligen **Salvatorkolleg** möglich

Die Möglichkeit zur Beichte besteht jeden Sonntag und Dienstag nach der Hl. Messe. Bitte kommen Sie zum Priester in die Sakristei.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Freitag

9:00 bis 12:00 Uhr,

Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr

sowie **nach Vereinbarung**. Bitte rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail, wir sind gerne für Sie da!

Sekretariat: Sonja Reichart

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Tel. +43 (0)5574/42433

Aktuelle Informationen können Sie jederzeit auf unserer Homepage www.pfarre-lochau.at erfahren.

Krankenkommunion

Freitag, 1.3.2024 mit Krankensalbung

Freitag, 5.4.2024

Freitag, 3.5.2024

Zu unseren regelmäßigen Gottesdiensten laden wir Sie gerne ein:

Sa	19:00 Uhr	Vorabendgottesdienst jeden 2. Samstag im Monat: Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen des jeweiligen Monats der vergangenen drei Jahre
So	10:00 Uhr	Sonntagsgottesdienst
Di	08:25 Uhr	Rosenkranz für den Frieden und unsere Jugendlichen
Di	09:00 Uhr	Eucharistiefeier, jeden 2. Dienstag des Monats Kontemplation von 15 – 17 Uhr im Pfarrheim
Do	19:00 Uhr	Eucharistiefeier anschl. Anbetung in der Kirche, am 3. Do des Monats: Gebet für verfolgte Christen
Fr	14:00 Uhr	Kindergebet (außer vor und in den Ferien)

Impressum:

Herausgeber: Pfarre Lochau

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Edgar Ferchl-Blum (fb)

Tel. +43 (0)676 832 408 360

Pfarrbüro: Sonja Reichart

Tel. +43 5574 42433

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Homepage: www.pfarre-lochau.at

Social Media: Instagram

Redaktion: Annemarie Bernhard, Mag. Edgar Ferchl-Blum, Dr. Reinhard Maier, Dagmar Müller

Layout: Mag. Marianne Benzer

Foto Titelseite: Dr. Reinhard Maier

Redaktionsschluss der nächsten regulären Ausgabe: 20. April 2024



Foto: Michaela Schmid

Unsere zahlreichen **Sternsingergruppen** waren auch heuer wieder fleißig für diese wichtige Aktion unterwegs und ersangen ein Spitzenergebnis von 11.700 Euro. Allen Beteiligten und den vielen Spender*innen ein herzliches Vergelt's Gott!



Foto: Pfarre Lochau

Der Theologiestudent **Christopher Illiparambil** wurde am 26.11. beim feierlichen Gottesdienst mit Bischof Benno in den Kandidatenstatus der Priesteranwärter aufgenommen.



Foto: Schallert / BMS

Dank der vielen freiwilligen Mitwirkenden ist die **Adventkranzwoche** des Missionskreises wieder ein voller Erfolg geworden.



Foto: Pfarre Lochau

Im Advent fand beim Andachtsraum im Seedomizil ein beschauliches **Hirtenfeuer** mit tiefgehenden Texten und Musik und einem anschließenden geselligen Ausklang statt.



Foto: Christel Baldauf

Der **Hl. Nikolaus** besuchte mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht 51 Lochauer Familien, einen Kindergarten, die Volksschule und sogar eine Fußballmannschaft.